

Gutenberg-Museum.


Daß etwas Bleibendes bei der Gutenbergfeier zum dauernden ehrenden Gedächtniß des großen Meisters geschaffen werden müsse, stand von vornherein fest. Auf die Errichtung eines Gutenberg-Museums in der Vaterstadt des Erfinders, einer seinem Andenken geweihten Stätte, ging der berechtigte Wunsch. Mit begeisterter Zustimmung bewilligte die Stadtverordneten-Versammlung von Mainz einen Beitrag von 25 000 Mark als Grundstock für diesen Zweck. Die Großherzoglich Hessische Regierung brachte gleichfalls vom Anfang dem Unternehmen ihr volles Interesse entgegen. Mit Freuden wurde ihre Vorlage in der Kammer begrüßt; der Ausschuß beantragte die Regierungsvorlage zu bewilligen, in der Ansicht, „daß es bei der hohen kulturellen Bedeutung des zu schaffenden Museums Aufgabe des Staates ist, dasselbe mit fördern zu helfen, zumal es sich um ein Institut handelt, das nicht allein der Stadt Mainz zu Gute kommen wird“. Für die einmüthige Bewilligung von gleichfalls 25 000 Mark sei der Regierung und den Ständen auch hier der wärmste Dank ausgesprochen. So war eine finanzielle Grundlage geschaffen, die das Unternehmen sicherte und auf der weitergebaut werden konnte. Als einer der Ersten unter den Förderern der guten Sache schickte *Adolf Görz* in London, ein geborener Mainzer, die große Summe von über 10 000 Mark für das Museum, zu der er selbst wesentlich beigetragen und im Kreise von Freunden gesammelt hatte. Ehre dem leider bald darauf zu früh aus einem arbeitsvollen, erfolgreichen Leben dahingeshiedenen Manne, einer Zierde des deutschen Kaufmannsstandes im Auslande. Wie er „in

Südafrika und in Europa noch lange vermißt werden wird“, so wird sein Andenken auch im Gutenberg-Museum allezeit hochgehalten werden. — Von einer Aufforderung zu Geldbeiträgen für das Gutenberg-Museum in Mainz selbst war aus verschiedenen Gründen vorläufig abgesehen worden, um so erfreulicher war es, daß der hiesige Commerzienrath *Martin Mayer* in hochherziger Weise den Betrag von 10000 Mark dem Museum überwies. Von auswärts gingen Beiträge, zunächst von einer Anzahl an ihre Vaterstadt anhänglicher Mainzer, vielfach in stattlicher Höhe ein, und bei der Feier selbst wurden größere Summen gestiftet, so daß jetzt bereits ohne systematische Sammlung ein Kapital von über 90000 Mark dem Gutenberg-Museum zur Verfügung steht, daneben ansehnliche Jahresbeiträge, wie der besonders wichtige des Deutschen Buchdruckervereins. Als vorläufige Ehrentafel möge das Verzeichniß der bisherigen Stifter von Geldmitteln auch hier eine Stelle finden. 2


Arens, Auguste, geb. Edle von Braunrasch, Wiesbaden
 Asch, William, London
 Bachmann, Peter, Straßburg
 Baer & Co., J., Antiquariat, Frankfurt a. M.
 Bamberger, Heinrich, Paris
 Bamberger, Rudolf, Mainz
 Böhnke, A., St. Petersburg
 Bethmann, Baron Moritz von, Frankfurt a. M.
 Bride Foundation Institute, London
 Burgeff, Frau L., Wiesbaden
 Busch, Adolphus, Chicago
 Cahn, Geh. Legationsrath Dr. Wilhelm, Berlin
 Comité zur Wahrung der Interessen der Gr. Bleiche aus
 Anlaß der geplanten Vergrößerung der Schloßkaserne
 Cotta'sche Buchhandlung, G. m. b. H., Stuttgart

Daubenspeck, Fritz, Oberwesel
Felmer, J. B., München
Fischer, Professor Dr. H., Tübingen
Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a. M.
Freymark, Isidor, Berlin
Ganz, Theodor, Freiburg i. Br.
Goerz, Adolf, London
Goldschmidt, Emil, Frankfurt a. M.
Goldschmidt, S. B., Frankfurt a. M.
Goldschmidt, Professor Dr. Viktor, Heidelberg
Hallgarten, Charles L., Frankfurt a. M.
Hernsheim, F., Hamburg
Herz, Alphonse, Frankfurt a. M.
Herz, Eduard, Frankfurt a. M.
Herz, Heinrich, Frankfurt a. M.
Herz, Otto, Frankfurt a. M.
Herz-Mills, Philipp, Frankfurt a. M.
Keil, Ernst, Nachf., Leipzig
Kirsch-Puricelli, Frau, Burg Reichenstein
Kleemann, Ernst, London
Lauteren, C., Frankfurt a. M.
Lehrpersonal der Mainzer Volksschulen
Leser, Professor Dr. Emil, Heidelberg
Männer-Gesang-Verein, Wiener
Marx, Hugo, Gaarden bei Wien
Marx, Karl, Hinterbrühl
May, E. G., Söhne, Frankfurt a. M.
Mayer, B. J., Frankfurt a. M.
Mayer, Martin, Commerzienrath, Mainz
Metzler, A., Frankfurt a. M.
Metzler, Karl, Frankfurt a. M.
Molsberg, Baron von, auf Langenau
Molsberg, General von, auf Nonnenau
Neufville, A. v., Frankfurt a. M.
Oechelhäuser, Geheimrath Dr., Dessau
Ortsverein der Buchhändler, Frankfurt a. M.
Osterrieth, August, Frankfurt a. M.

Racky, John, New-York
Reinach, E., London
Renard, J. von, K. Russ. Geheimrath, St. Petersburg
Rothe, Excellenz, Staatsminister, Darmstadt
Schröder, Henri, St. Petersburg
Simon, David, Mannheim
Stern, Theodor, Frankfurt a. M.
Strakosch, H., Kapstadt
Strauß, Alfons Hch., London
Szulinyi, Johanna v., geb. Edle v. Braunrasch, Wiesbaden
Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
Verband Deutscher Buchdrucker, Berlin
Wulff, Ferdinand, Hamburg
Ein Ungenannter aus Frankfurt a. M.

Während der Feier war, wie oben berichtet, auch eine Besprechung über das Gutenberg-Museum in das Programm aufgenommen worden, die am 26. Juni stattfand. Die Verhandlungen knüpften an den von Oberbürgermeister Dr. Gaßner veröffentlichten Aufruf an. 

Zur dauernden Erinnerung an die fünfhundertjährige Geburtsfeier Gutenbergs im Juni 1900 soll in Mainz, der Stadt seiner Geburt und der Stätte seiner Erfindung, ein Gutenberg-Museum gegründet werden im Anschluß an das in Mainz vorhandene Material und vorläufig auch in räumlicher Verbindung mit der Mainzer Stadtbibliothek. Der Zweck des Museums ist: die auf Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst, ihre Ausbreitung und ihre Entwicklung bezüglichen Urkunden, Drucke und sonstigen Denkmäler im weitesten Umfange möglichst vollständig, in Originalen oder in zuverlässigen Nachbildungen, zu vereinigen und für die Allgemeinheit nutzbar zu machen. Soweit die Mittel dies ermöglichen, wird das Museum auch die Veröffentlichung wichtiger, auf die Geschichte

der Buchdruckerkunst bezüglicher Werke in die Hand nehmen oder unterstützen. Das Gutenberg-Museum hat, von der Person des Erfinders ausgehend, als Erinnerungsstätte vorwiegend geschichtliche Bedeutung und in der Uebersicht über die Entwicklung der eigentlichen Gutenbergischen Kunst seine bestimmte Aufgabe. In diesem Sinne besitzt Mainz auf ein dem Andenken Gutenbergs geweihtes Museum als Ehrendenkmal für seinen großen Sohn das nächste Anrecht; ein solches hat in dessen Vaterstadt seine ganz besondere Berechtigung, auch neben dem deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig, das vornehmlich dem Fortschritte des gesammten Buchgewerbes vorarbeiten will. Mit dem Museum ist eine der allgemeinen Benutzung zugängliche Gutenberg-Bibliothek zu verbinden, die in erreichbarer Vollständigkeit die Schriften zur Geschichte der Druckkunst, über ihre Verbreitung und Entwicklung auf dem Erdkreis umfassen soll. Museum und Bibliothek werden auf diese Weise in der Vaterstadt des Erfinders der Buchdruckerkunst einen Mittelpunkt für die Gutenberg-Forschung bilden. 

In der Besprechung des Planes setzte Professor Dr. Velke die Frage der Aufbringung der Mittel auseinander. Schon haben die Stadt Mainz und der hessische Staat je 25000 Mark zur Gründung des Museums bewilligt, der Verband der Deutschen Buchdrucker in Berlin hat in den letzten Tagen 1000 Mark zu dem Museum gestiftet, zahlreich flossen andere Gaben aus Mainz, Frankfurt, auch aus dem Auslande. So stehen heute schon fast 100000 Mark zur Verfügung. Dr. Velke hob ganz besonders hervor, daß das Gutenberg-Museum in Mainz dem Leipziger Buchgewerbehaus nicht im entferntesten eine Kon-

kurrenz bereiten solle, es sei in erster Linie bestimmt, eine historische Stätte zu sein und von diesem Gesichtspunkte aus die Entwicklung der Gutenbergischen Kunst zu veranschaulichen. Hofbuchhändler Dr. Toeche versicherte, daß diese Erklärungen eine große Beruhigung im Buchhandel hervorrufen würden, und entwarf in großen Zügen ein Programm, wie das Museum und die Bibliothek in Mainz auf retrospectiver Basis auszubauen seien. Darüber waren nur übereinstimmende Ansichten vorhanden. Schon in den letzten Wochen und auch heute wurden werthvolle Beiträge in Aussicht gestellt oder übergeben. Der anwesende Vertreter des Vorstandes des Börsenvereins Deutscher Buchhändler in Leipzig erklärte, daß er schon heute an der Gründung des Gutenberg-Museums Theil nehme.

Auch eine Gutenberg-Gesellschaft soll ins Leben treten. Dr. Velke empfahl in überaus herzlichen Worten die Gründung einer solchen Gesellschaft mit dem Sitze in Mainz. Die Aufgabe der Gesellschaft soll sein: Förderung des Mainzer Gutenberg-Museums, Sammlung von Mitteln und Material und Herausgabe von Schriften, die der Gutenbergforschung dienen. Der Rektor der Universität Leipzig versprach, auch in seinen Kreisen für das Gutenberg-Museum zu wirken, und schilderte in sichtlicher Bewegung den nachhaltigen Eindruck, den dieses schöne Mainzer Kulturfest bei allen Gebildeten hinterlassen habe. Dr. Oppenheim-Mainz, der Schriftführer des Ausschusses zur Gründung eines Gutenberg-Museums in Mainz, sprach im Namen des Oberbürgermeisters und der Stadt der Versammlung herzlichsten Dank für ihre Unterstützung aus und endete seine Ansprache mit folgenden Worten: „Wir wollen nicht die Resultate des Gewordenen dar-

stellen, wie das im Bücherhause in Leipzig der Fall ist, sondern wir wollen darstellen, wie es möglich sein konnte, daß Leipzig das zeigen konnte, was es zeigt. Das sind die Grenzen, die die beiden Museen in Leipzig und Mainz scheiden werden. Diese schönen Festtage können wir nicht schöner schließen als mit dem Versprechen, mitzuarbeiten an einem Werke, das nicht bloß Mainz, sondern dem ganzen großen deutschen Vaterlande zum Ruhme gereichen wird.“ (Lebhafter Beifall.)

So schloß diese einzige Gelehrten-Versammlung des Gutenberg-Jubiläums ganz in dem Sinne, wie der Mainzer Oberbürgermeister in seinem Aufrufe zu dieser Versammlung sagte: „Im Namen der Stadt, „der Gottes Güte die Erfindung der Buchdruckerkunst als Gnadengeschenk verliehen hat“, und in der Hoffnung allgemeiner Zustimmung wende ich mich an die Gebildeten der ganzen Welt, an alle, die des Segens von Gutenbergs edler Kunst sich erfreuen, mit der Bitte, unsere gute Sache zu unterstützen, sei es durch die Stiftung geeigneter Gegenstände, sei es durch die Zuwendung von Geldmitteln. Dem Ruhme Gutenbergs gilt die Feier, seinem bleibenden Gedächtniß das in seiner Vaterstadt zu stiftende Museum.“ *(Kölnische Zeitung)*


Aus verschiedenen Gründen erschien es angezeigt, nicht sofort in die Bildung der Gutenberg-Gesellschaft einzutreten, sondern zunächst die Gründung des Museums zu sichern, um eine feste Grundlage für das weitere Vorgehen zu schaffen. Die nächste Aufgabe mußte es unter den gegebenen Verhältnissen sein, die auf der Ausstellung so glänzend zur Anerkennung gebrachte hohe Entwicklung der modernen Druckkunst in ihren verschiedenen Zweigen

und für die Kulturländer der Welt auf dem Standpunkte des Jubiläumsjahres 1900 festzulegen. Die fremden Ausstellungsstücke der historischen Abtheilung mußten zurückgeschickt werden, Druckwerke der Neuzeit für das Museum zu gewinnen, war jetzt die günstigste Gelegenheit. Und diese Arbeit ist von schönstem Erfolg begleitet gewesen. Der Wunsch Theodor Göbels, der seine sämtlichen zahlreichen und werthvollen Werke dem Gutenberg-Museum geschenkweise übergeben hat, ist in glänzender Weise erfüllt worden: „daß recht zahlreiche Aussteller, soweit möglich, das Gleiche thun und ihre Einsendungen ebenfalls dem neugegründeten Gutenberg-Museum nach Schluß der Ausstellung zuweisen möchten, wo sie dann in kommenden Jahrhunderten Zeugniß geben werden von der Thätigkeit der Jünger Gutenbergs bei der halbttausendjährigen Feier der Wiederkehr des Geburtsjahres des Meisters.“


Das reiche Material, das die Ausstellung geboten hat, ist in seinem besten Bestandtheil, vielfach noch ergänzt, hier geblieben. Was das bedeutet, wird klar, wenn wir mit Hinweis auf den Bericht über die Gutenberg-Ausstellung nur die Namen einzelner dieser Geschenkgeber anführen: Die deutsche Reichsdruckerei, die österreichische Hof- und Staatsdruckerei, die russische Expedition zur Herstellung der Staatspapiere (mit Auswechslung einzelner Blätter) und die Imprensa Nacional zu Lissabon, die noch ein großes für die Pariser Ausstellung bestimmtes Prachtwerk nachgeschickt hat; dann die Druckerei der Petersburger Academie, der Prinzipalverein der Buch- und Steindrucker in Budapest und die mit ihm in der Ausstellung vereinigten Anstalten; Bong & Co., Brockhaus, Enschedé, Perthes, Velhagen & Klasing, J. J. Weber u. a. Ein ganz besonderes Interesse


für das Museum hat die Landesdruckerei von Bosnien und der Herzegowina in Sarajevo bethätigt. Sie hatte sich an der Ausstellung in Mainz nicht betheiligen können, hat aber nachher nicht nur alle ihre in Paris ausgestellten Druckwerke dem Gutenberg-Museum geschickt, sondern diesem auch noch eine große Sammlung ihrer Erzeugnisse nachher überwiesen, so daß diese trefflich geleitete und Vorzügliches leistende Anstalt vom prächtigen Missaldruck bis zum Schulbuche herab jetzt hier vertreten ist. Und auch nachher haben Drucker und Verleger, die hier nicht ausgestellt hatten, sich nicht vergeblich bitten lassen. Ihre stattliche Anzahl in dem nachfolgenden Verzeichniß der Geschenkgeber bezeugt das allgemeine Interesse und das werktätige Wohlwollen, dem das dem Andenken Gutenbergs geweihte Unternehmen bisher begegnet ist. Mit besonderer Dankbarkeit ist hier die Bauer'sche Gießerei in Frankfurt a. M. zu nennen, die in uneigennütziger Weise eine große Sammlung der verschiedenen Schriftgießerei-Erzeugnisse in allen Stadien der Herstellung dem Museum übergeben hat. Auch die Kunstanstalten von Angerer & Göschl in Wien, Burk & Co. in Straßburg, in Mainz die Joh. Falk'sche Druckerei und Philipp von Zabern, zudem ein immer hülfsbereiter Berater, haben in dankenswerther Weise technisches Material geschenkt. Als hervorragende Geschenkgeber sind noch mit wärmstem Danke zu nennen die Herren: Pfarrer Dr. Falk, Geistlicher Rath Körner und Consul Aug. Saarbach, der die von ihm aus aller Welt zusammengebrachten Zeitungen vom 2. Januar 1900 wohlgeordnet und außerdem seine wohl einzig dastehende Sammlung der prächtigsten Gelegenheitsdrucke der Neuzeit (Tischkarten, Festprogramme etc.) in edelsinniger

Weise dem Museum überwiesen hat. So war ein reiches Material, nicht ohne Mühe, zusammengebracht worden — für die historische Abtheilung sorgt die Mainzer Stadtbibliothek, die ihr dazu geeignetes Material mit dem Gutenberg-Museum vereinigt —, so daß an die Eröffnung des Museums herantreten werden konnte. Vollendetes kann dieses selbstverständlich noch nicht bieten, vorläufig nur eine Grundlage und die Ansätze zu dem nun zu erstrebenden Ausbau. Für die Verwaltung des Museums sind die Bestimmungen in dieser Form festgestellt worden:


1. Zur bleibenden Erinnerung an die 500 jährige Geburtsfeier Gutenbergs im Jahre 1900 wird in Mainz, der Stadt seiner Geburt und der Stätte seiner Erfindung, ein Gutenberg-Museum errichtet. 

2. Der Zweck des Museums ist: die auf Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst, ihre Ausbreitung und Entwicklung bezüglichen Urkunden, Drucke und sonstigen Denkmäler im weitesten Umfange möglichst vollständig, in Originalen oder in zuverlässigen Nachbildungen, zu vereinigen und für die Allgemeinheit nutzbar zu machen.


Das Gutenberg-Museum hat als Erinnerungsstätte an die Person des Erfinders vorwiegend geschichtliche Bedeutung und in der Uebersicht über die Entwicklung der Gutenbergischen Kunst seine nächste Aufgabe. 


Soweit die Mittel dies ermöglichen, wird das Museum auch die Veröffentlichung wichtiger, auf die Geschichte der Buchdruckerkunst bezüglicher Werke in die Hand nehmen oder unterstützen. 


3. Mit dem Museum ist eine der allgemeinen Benützung zugängliche Gutenberg-Bibliothek zu verbinden, die in erreichbarer Vollständigkeit die Schriften zur Geschichte der

Druckkunst, über ihre Verbreitung und Entwicklung umfassen soll. 


4. Das Gutenberg-Museum ist Eigenthum der Stadt Mainz und hat den Charakter einer städtischen Anstalt. Es bildet eine Abtheilung der Stadtbibliothek, die das in ihr vorhandene geeignete Material mit dem Museum vereinigt.


5. In der Verwaltung und Leitung des Gutenberg-Museums steht der Stadt Mainz ein aus einheimischen und auswärtigen Männern der beteiligten Kreise gebildeter Beirath zur Seite. Dieser ist berufen, zu den auf den Zweck der Anstalt bezüglichen allgemeinen Angelegenheiten beigezogen zu werden und wichtigere Fragen wissenschaftlicher und künstlerischer Natur zu begutachten. 

Die auswärtigen Mitglieder dieses Beirathes werden in der Regel die von ihnen zu erbittenden Gutachten schriftlich abgeben und nur über besonders wichtige Angelegenheiten in gemeinsamer Sitzung mit der städtischen Bibliothek-Kommission und den in Mainz wohnenden Mitgliedern berathen. Die letzteren sollen zu allen Sitzungen der Bibliothek-Kommission, in denen das Gutenberg-Museum Betreffendes zur Verhandlung steht, eingeladen, die auswärtigen Mitglieder über alle wesentlichen Vorgänge auf dem Laufenden gehalten werden. 

Dieser von der Stadt Mainz zu berufende Beirath wird die Gründung und Organisation der in Verbindung mit dem Gutenberg-Museum ins Leben zu rufenden Gutenberg-Gesellschaft übernehmen und deren vorläufigen Vorstand bilden. 

6. Zur Herstellung und Erhaltung einer Verbindung zwischen dem Museum und weiteren Kreisen der Wissenschaft und Kunst werden Pflegschaften in möglichst vielen Städten Deutschlands und des Auslandes gebildet.

7. Die zur Errichtung und Ausbildung des Museums bereits vorhandenen und fernerhin eingehenden Mittel bilden einen besonderen Fonds. Dieser wird von den Organen der Stadt Mainz nach den für das städtische Rechnungswesen gültigen Bestimmungen verwaltet. Demgemäß werden die Einnahmen und Ausgaben desselben in der städtischen Betriebsrechnung bei der Rubrik „Stadtbibliothek“ in einer besonderen Unterabtheilung „Fonds des Gutenberg-Museums“ nachgewiesen. Verfügbare Mittel des Fonds sind bis zu ihrer Verwendung zu Zwecken des Gutenberg-Museums bei der Mainzer Sparkasse verzinslich anzulegen. 

8. Alljährlich ist ein Bericht über die Thätigkeit des Museums zu veröffentlichen. 

Von der Entwicklung der eigentlichen Gutenbergischen Kunst, der Typographie, will das Mainzer Gutenberg-Museum neben seiner Bedeutung als Erinnerungsstätte an den Erfinder ein anschauliches und immer umfassenderes Bild geben. Die sonst fast uferlos erscheinende Aufgabe der Anstalt, die ja selbstverständlich einen anderen Charakter haben muß als z. B. ein Goethe- oder Bismarck-Museum, ist dadurch in naturgemäßer Weise begrenzt. Eine kulturgeschichtliche Bedeutung soll das Museum haben, es will die Gutenbergstätte mit der Uebersicht über die Entwicklung der Druckkunst zu einem kulturhistorischen Ganzen vereinigen. Damit ist auch jede Konkurrenz mit dem Buchgewerbemuseum in Leipzig, dem so herrlich entwickelten Centralpunkte für alle Zweige des weiten Gebietes, ausgeschlossen. Dieses will „dem Fortschritte des gesammten Buchgewerbes vorarbeiten“, und die „För-

derung der Technik und Hebung des künstlerischen Geschmacks auf allen Gebieten desselben verfolgt es als seine vornehmsten Ziele“. Das Mainzer Gutenberg-Museum hat dagegen in erster Linie einen geschichtlichen oder kulturhistorischen Charakter; nicht die graphischen Gewerbe z. B. als solche und allgemein sollen in ihm vertreten werden, sondern nur in ihrer Beziehung auf die geschichtliche Entwicklung der Buchdruckerkunst. Für das Jubiläumsjahr jedoch den Standpunkt auch der gesamten graphischen Künste in reichhaltiger Sammlung für alle Zeiten festzuhalten erschien für das Gutenberg-Museum als ein unabweisbares Erforderniß. Weit entfernt sei der kleinliche Gedanke an ein Rivalisiren. N

Das Gutenberg-Museum wird nunmehr am Vortage vor dem Johannisfeste, am 23. Juni, eröffnet werden. Bis zur Schaffung neuer Räume hat für dasselbe eine vorläufige Unterkunft in den jetzigen Sälen der Stadtbibliothek geschaffen werden müssen. Der ständige Ausstellungsraum im ersten Stock ist zu einer Erinnerungsstätte an Gutenberg eingerichtet worden; das mit den Bildern vom Festzuge geschmückte Treppenhaus vermittelt den Aufgang in die für die typographische Ausstellung besonders hergerichteten Säle des oberen Stockes. An die Eröffnungsfeier wird sich eine Sitzung der Mitglieder des Ausschusses für das Museum und die Berathung über die nun ins Leben zu rufende Gutenberg-Gesellschaft anschließen. Möge unsere schöne Sache der kräftigsten Förderung aller, die diese wichtige Seite der Kultur zu würdigen wissen, sich stets erfreuen, möge sie gedeihen zum Segen der Wissenschaft und zur Ehre Gutenbergs.

Mit wärmstem Danke bringen wir das Verzeichniß derjenigen Personen, Firmen und Anstalten, die dem Gutenberg-Museum Schenkungen überwiesen haben:

Abensperg und Traun, H., Graf v., Oberstkämmerer, Wien
 Actien-Gesellschaft für Schriftgießerei und Maschinenbau, Offenbach
 Ahn, Albert, Verlagshandlung, Köln
 Ajtai, K. Albert, Koloszvár
 Akademie, Kaiserliche, der Wissenschaften, St. Petersburg
 Amelang's Verlag, C. F., Leipzig
 Angerer & Göschl, Kunst-Anstalt, Wien
 Anzeiger, Graphischer, Nürnberg
 Artaria & Co., Kunsthandlung, Wien
 Associazione tipografica-libreria italiana, Mailand
 Athenaeum, Verlags- und Druckerei-A.-G., Budapest

Bachem, J. P., Verlagsbuchhandlung, Köln
 Bachmann, Peter, Rentner, Straßburg
 Badenia, Verlagsgesellschaft, Karlsruhe i. B.
 Bagel, August, Verlag und Druckerei, Düsseldorf
 Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung München
 Bauer'sche Gießerei, Frankfurt a. M.
 Bechtold, R. & Co., Buchdruckerei u. Verlag, Wiesbaden
 Benzinger & Co., A.-G., Verlagsanstalt, Einsiedeln
 Beobachter, Graphischer, Leipzig
 Berger & Wirth, Farbenfabrik, Leipzig
 Berthold, B., Messinglinienfabrik, A.-G., Berlin
 Bethmann, Moritz, Freiherr von, Frankfurt a. Main
 Bibliographisches Institut, Leipzig
 Bieling-Dietz, Hofbuchdruckerei, Nürnberg
 Blindenanstalt Illzach bei Mülhausen
 Blätter, Deutsch-evangelische, Halle a. S.
 Böhlau Nachf., Hofbuchdruckerei, Weimar
 Börsenverein der Deutschen Buchhändler, Leipzig
 Bong & Co., Deutsches Verlagshaus, Berlin

- Bojanowsky, Geh. Hofrath Dr. P. von, Oberbibliothekar,
Weimar
- Borchardt, C. H., Radirer, Frankfurt a. Main
- Boll & Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin
- Bondi, Georg, Verlag, Berlin
- Brandstetter, Oscar, Musikaliendruckanstalt, Leipzig
- Breitkopf & Härtel, Verlag etc., Leipzig
- Brend'amour, R., Kunstanstalt, Düsseldorf
- Breslau, Stadtbibliothek
- St. Bride Foundation Institute, London
- Bridel & Co., Georges, Druckerei, Lausanne
- Bruckmann, F., A.-G. Verlagsanstalt, München
- Bruckmann'sche Kunst- und Buchdruckerei, München
- Brühl'sche Universitäts-Druckerei, Gießen
- Buchdrucker-Verein, Deutscher
- Buchdrucker-Zeitung, Deutsche, Berlin
- Buchdrucker-Zeitung, Deutsch-amerikan., Indianapolis
- Buchdrucker-Zeitung, Oesterreichisch-ungarische, Wien
- Buchgewerbeblatt, Leipzig-Plagwitz
- Buchgewerbemuseum, Leipzig
- Buchgewerbeverein, Deutscher
- Buchgewerbeverein, Russischer, St. Petersburg
- Buchhändler-Zeitung, Allgemeine, Leipzig
- Buch- und Steindrucker, Deutscher, Berlin
- Budapester Buch- und Steindruckerei-Prinzipalenverein,
Budapest :
- Franklin-Verein
- Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft
- Budapesti Hirlap
- Buschmann, Franz
- Kunusy & Sohn, W.
- Bühne und Welt, Berlin
- Büxenstein & Co., Georg, Chemigraph. Anstalt, Berlin
- Burk & Co., Graphische Kunstanstalt, Straßburg i. E.
- Casañ, Joaquin, Dir. der Universitätsbibliothek, Valencia
- Central-Anzeiger, Schweizer graphischer, Luzern

Chwala, A., Buch- und Kunstdruckerei, Wien
 Correspondent für Deutschlands Buchdrucker und Schrift-
 gießer, Leipzig
 Cotta'sche Verlagshandlung, G. m. b. H., Stuttgart

Daheim-Expedition, Leipzig
 Dambacher, Ottmar, Buchdruckerei, Mainz
 Darmstadt, Buchdruckerhilfenschaft
 Decker & Co., W. (A. Roestel), Hofbuchdruckerei, Posen
 Deutsche Druckerei und Verlagsanstalt, Shanghai
 Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart
 De Vinne, Th. Low, Buchdruckereibesitzer, New-York
 Diederich, Eugen, Verlag, Leipzig
 Diemer, Jakob, Verlagsbuchhandlung, Mainz
 Dieterich'sche Verlagsbuchhandlg. (Th. Weicher), Leipzig
 Doerr, Dr. med., K. L., Mainz
 Dürr, Alphons, Verlagsbuchhandlung, Leipzig
 Dziatzko, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. K., Director
 der Universitätsbibliothek Göttingen

Echo (J. H. Schorer), Berlin
 Edler & Krische, Geschäftsbücher-Fabrik, Buch- und
 Steindruckerei, Hannover
 Ehrhardt, Oscar, Universitätsbuchhandlung, Marburg a. L.
 Enschedé & Zonen, Joh., Buchdruckerei, Haarlem
 Expedition z. Anfertigung v. Staatspapieren, St. Petersburg
 Eyb, Gustav, Xylograph der Union Deutsche Verlags-
 gesellschaft, Stuttgart

Fabian, Prof. Dr. Ernst, Zwickau
 Falk, Prof. Dr. Frz., Pfarrer und Diözesan-Archivar,
 Klein-Winternheim
 Falk, Joh., Buchdruckereibesitzer, Mainz
 Falk III. Söhne, Joh., Verlag, Buch- u. Notendruck., Mainz
 Felsing, O., Großh. Bad. und Sachs.-Weimarische Hof-
 kunstkupferdruckerei, Berlin
 Figaro, Le, Paris

Fischbach, Friedrich, Director a. D., Wiesbaden
 Fischer, Gustav, Verlagsbuchhandlung, Jena
 Fischer, Max, Shanghai
 Fischer, S., Verlag, Berlin
 Fischer & Franke, Buch- und Kunstverlag, Berlin
 Fischer & Wittig, Buchdruckerei, Leipzig
 Flinsch, Schriftgießerei, Frankfurt a. M.
 Förster & Borries, Buch- und Kunstdruckerei, Zwickau
 Fontane & Co., Verlagsbuchhandlung, Berlin
 Förening for Norsk Bokkonst, Christiania
 Forrer, Dr. R., Straßburg i. E.
 Frankfurter Journal
 Frauen-Zeitung, Illustrierte, Berlin
 Freys, Dr. Ernst, Bibliotheksekretär, München

Gartenlaube, Leipzig
 Gaßner, Dr. Heinrich, Oberbürgermeister, Mainz
 Gaßner, Dr. med. Karl, Mainz
 Genzsch, E. J., Schriftgießerei, G. m. b. H., München
 Georgische Gesellschaft für Verbreitung der Volks-
 aufklärung, Tiflis
 Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien
 Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde, Hamburg
 Gesenius, Hermann, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.
 Gleitsmann, E. F., Farbenfabrik, Dresden
 Goebel, Lorenz, Fabrikant, Mainz
 Goebel, Theodor, Schriftsteller, Stuttgart
 Goldschmidt, Emil B., Frankfurt a. M.
 Gottlieb, Dr. Th., Beamter der k. u. k. Hofbibliothek, Wien
 Graphic, The, London
 Greiner & Pfeiffer, Hofbuchdruckerei und Verlags-
 buchhandlung, Stuttgart
 Grumbach, C., Buch- und Kunstdruckerei, Leipzig
 Grumpelt, C. A., Herausgeber der Zeitschrift „Das Buch-
 gewerbe“, Leipzig
 Gubitz, Frau Marie, Berlin
 Gyalui Farkas, Dr., Kolozsvár

Habacher, Johann, Buchdrucker, Gmunden
Happel, J., Director, Regensburg
Hamm, A., A.-G., Schnellpressenfabrik, Heidelberg
Hamberger, J., Redakteur der Oesterr.-ungar. Buch-
drucker-Zeitung, Wien
Hamburger Nachrichten
Hannoverscher Courier
Heerdt, Heinrich, Mainz
Heidelberger Fremdenblatt
Heim, Josef, Technischer Verlag, Wien
Herrmann, C., Druckereileiter d. Neuen Fr. Presse, Wien
Herzog, E., Buch- und Steindruckerei, Mainz
Heuer & Kirmse, G., Gr. Sächs. Hofkunstverleger, Berlin
Hirth's Verlag, G., München
Hoe & Co., R., Printing Press Manufacturers, New-York
Hoepli, Ulrico, Editore, Librajo, Mailand
Hof- und Staatsdruckerei, Wien
Hoffmann'sche Buchdruckerei (Felix Kraus), Stuttgart
Hoffmeister, Heinrich, Schriftgießerei, Leipzig
Holzhausen, Adolf, K. u. K. Hof- und Universitäts-
Buchdruckerei, Wien
Hostmann, Chr., Farbenfabrik, Celle

Jaenecke, Gebr. & Fr. Schneemann, Farbenfabr., Hannover
Jaenecke, Geh. Commerzienrath G., Hannover
Jasper, Fr., Buchdruckerei, Wien
Imprensa nacional, Lissabon
Imprimerie des beaux-arts, Paris
Imprimerie nationale, Paris
Inland Printer Company, Chicago
Insel-Verlag bei Schuster & Löffler, Berlin
Instituto Catalán de las Artes del libro, Barcelona
Jost, L., Buchdruckerei, Mainz
Jugend, München

Kast & Ehinger, G. m. b. H., Farbenfabrik, Stuttgart
Keller, H., Buchdruckereibesitzer, Luzern

Keller, Heinrich, Verlagsbuchhandlung, Frankfurt a. M.
 Klaiber, E., Kunstgewerbliche Werkstatt, Stuttgart
 Klimsch & Co., Graphische Anstalt, Frankfurt a. M.
 Klinkhardt, Jul., Schriftgießerei etc., Leipzig
 Koch, Alexander, Verlags-Anstalt, Darmstadt
 Koch & Co., Edm., Gravir-Anstalt und Schriftgießerei,
 Magdeburg
 Koehler, K. F., Buchhandlung, Leipzig
 König & Bauer, Druckmaschinen-Fabrik, Kloster Ober-
 zell bei Würzburg
 Könyunyomdászok Szakköre (Buchdrucker-Fachclub),
 Budapest
 Körner, Gg. Jos. Th., Geistl. Rath u. Decan, Mainz
 Kreyßig, Dr. med. Friedrich, Mainz
 Kreysing, G., Buchdruckerei, Leipzig
 Kühn, Reinhold, Buch- und Kunstdruckerei, Berlin
 Kunst, Moderne, Berlin

Landesdruckerei, Sarajevo
 Langen, Albert, Verlag, München
 Lattmann, F. A., Verlag, Goslar
 Leriche, Louis, Schriftsteller, Paris
 Levenson, A. A., Buchdruckerei, Moskau
 Lipperheide, F., Verlagshandlung, Berlin
 Lövinsohn, Dr. & Co., Farbenfabrik, Berlin
 Löwy, J., Kunstanstalt, Wien
 Ludwig & Mayer, Schriftgießerei, Frankfurt a. M.

Mäser, Julius, Graphische Verlagsanstalt, Leipzig-Reudnitz
 Mainzer Verlagsanstalt und Druckerei, A.-G., Mainz
 Manz, G. J., vorm., A.-G., Buch- und Kunstdruckerei,
 München-Regensburg
 Manzi, Joyant & Co., Kunstverlag, Berlin (Paris)
 Martens, Theodor, St. Petersburg
 Maschinenfabrik Johannisberg (Klein, Forst & Bohn
 Nachfolger), Geisenheim a. Rh.
 May, E. G. Söhne, Kunstanstalt, Frankfurt a. M.

Mayer, E. M., Buch- und Steindruckerei, Mainz
Mayer, W. u. Fr. Wilhelm, Metallwaarenfabrik, Stuttgart
Meisenbach, Riffarth & Co., Graphische Kunstanstalt,
Berlin-Schöneberg
Meißner & Buch, Kunst-Verlag und chromographisches
Institut, Leipzig
Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik, G. m. b. H., Berlin
Mertens, Th., k. k. Oesterr.-Ungar. Consul, Valencia
Metz, Peter, Hof-Photograph, Mainz
Milchsack, Prof. Dr. Gustav, Bibliothekar, Wolfenbüttel
Mittler, E. S. & Sohn, Königl. Hofbuchhandlung, Berlin
Morgenstern, Ernst, Verlag, Berlin
Morin, Louis, Typograph, Troyes
Mosse, Rudolph, Verlag, Berlin
Mühlbrecht, Otto, Schriftsteller u. Verlagsbuchh., Berlin
Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung, G., Leipzig
Musée Plantin-Moretus, Antwerpen

Neue Papier-Manufactur, Straßburg i. E.
Nister, E., Kunstanstalt, Nürnberg
Nord und Süd, (Schlesische Verlagsanstalt), Breslau
Novitzky, Ladislaus N. v., Redacteur, Budapest
Numrich, A. & Co., Schriftgießerei, Leipzig

Oechelhäuser, Prof. Dr. Adolf v., Karlsruhe i. B.
Oldenbourg, R., Buchdruckerei, München
Olschki, Leo S., Buchhandlung, Florenz
Orioli, Dr. Emilio, Archivar, Bologna
Osterrieth, A., Kunstanstalt u. Buchdruck., Frankfurt a. M.

Paetel, Gebrüder, Verlagshandlung, Berlin
Paltsits, Victor Hugo, New-York
Papier-Zeitung, Berlin
Paravia, G. B. e. C., Tipografi-Librai-Editori, Turin
Pasch, Max, Verlagsbuchhandlung, Berlin
Paternolli, Giov., Stabilimento tipografico e libreria, Görz
Pellechet, Mademoiselle M., Paris

Pelletan, Édouard, Libraire-Éditeur, Paris
 Perthes, Justus, Geographische Anstalt, Gotha
 Prickarts, H., Buchdruckerei, Mainz
 Pricken, Frdr., Branddirector, Mainz
 Printer and Stationer, British and Colonial, London
 Printing Times, London
 Printing World, The, London
 Pustet, Friedrich, Verlagsbuchhandlung, Regensburg

Ranschburg, Gustav, Verlagsbuchhändler, Budapest
 Rathgeber für die gesammte Druck-Industrie, Leipzig
 Reclam's Universum, Leipzig
 Redlich, Dr. Otto, Archivar, Düsseldorf
 Reichel, Gebrüder, Verlagsbuchhandlung, Augsburg
 Reichsdruckerei, Berlin
 Reimer, D. (Ernst Vohsen), Geogr. Verlagshandlg., Berlin
 Reinhart, Joseph, Xylograph, Berlin-Schöneberg
 Requin, Abbé, Avignon
 Revue des arts graphiques, Paris
 Röder, C. G., Buch- und Notendruckerei, Leipzig
 Rosenthal, Jacques, Antiquariatsbuchhändler, München
 Roth, Emil, Buchhandlung, Gießen
 Rudhard'sche Gießerei, Offenbach a. M.
 Rüger, C., Messinglinien-Fabrik, Leipzig
 Ruland, Frau Rechnungs-rath, Mainz

SaARBACH, August, Consul, Mainz
 Sarnow, Dr. Emil, Bibliothekar, Frankfurt a. M.
 Schabel'sche Buch- u. Kunstdruckerei, J. G., Wiesbaden
 Schäfer, Ph., Verwaltungs-Sekretär, Mainz
 Schambach, Martin, Chemigr. Kunstanstalt, Mainz
 Schelter & Giesecke, J. G., Schriftgießerei, Leipzig
 Schmidt, Gebr., Farbenfabrik, Frankfurt a. M.-Bockenh.
 Schneider, Oscar, Buchdruckerei, Mainz
 Scholz, Jos., Algraphische Kunstdruck-Anstalt, Mainz
 Schott's Söhne, B., Musikalien-Verlag u. Druckerei, Mainz
 Schreiber, Prof., W. L., Potsdam

- Schroll, Anton & Co., Kunstverlag, Wien
Schuler, Aug., Chemigr. Kunstanstalt, Stuttgart
Schumacher, Prof. Dr. K., Director, Mainz
Schupp, A., Verlag, München
Schuster, Rudolf, Berlin
Schwann, L., Hofbuchhandlung u. Druckerei, Düsseldorf
Schwenke, Dr. Paul, Director a. d. Kgl. Bibliothek i. Berlin
Seeger, Max, Kunstverlag, Stuttgart
Seitz, Franz X., Buchdruckerei, München
Spirgatis, Dr. Max, Verlagsbuchhändler, Leipzig
Siehe, Siegfried, Steglitz bei Berlin
Sittenfeld, Julius, Buchdruckerei, Berlin
Spemann, W., Verlag, Stuttgart
Stadtbibliothek, Köln
Stadtmagistrat Nürnberg
Steffenhagen, Geh. Reg.-Rath, Dr. Emil, Bibliothek-
Director, Kiel
Stettin, Festausschuß für die Gutenbergfeier
Stimbert, Adolf, Mainz
Stoll, Louise, Kunst-Nadelstickerin, Luzern
Stürtz, H., Königl. Universitätsdruckerei, Würzburg
Stuttgart, Comité für die Gutenbergfeier
- Teubner, B. G., Verlagsbuchhandlung, Leipzig
Theodorczuk, Ladislaus, Buchdruckereibes., Krakau
Theyer, Karl, Buchdruckerei u. lithogr. Anstalt, Mainz
Tidning for Boktryckarkonst, Stockholm
Titze, Adolf, Verlagshandlung, Berlin
Toropoff A., (Société bibliographique), Moskau
Triest, Società dei tipografi del Litorale
Trowitzsch & Sohn, Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuch-
handlung, Frankfurt a. O.
Türmer, der, Stuttgart
Turin, Comitato per il quinto centenario di Gutenberg
Typograph, G. m. b. H., Berlin
Typographenbund, Schweizerischer, Basel
Typographia, Helvetische, Bern

Ueber Land und Meer (Deutsche Verlagsanst.), Stuttgart
 Ullstein, H. H., Papierfabrik, Leipzig
 Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
 Universitäts-Bibliothek, Göttingen

Velhagen & Klasing, Verlagsbuchhandl., Bielefeld und
 Leipzig

Verein für Landeskunde von Niederösterreich, Wien
 Verein f. Nass. Altertumskunde u. Geschichtsforschung,
 Wiesbaden

Verein, österreichischer, für Bibliothekswesen
 Vereinigte Kunstanstalten A.-G. vorm. Jos. Albert, Hof-
 kunstanstalt, München

Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs, Wien
 Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen
 der Königl. National-Galerie, Berlin

Vieweg, Fried. & Sohn, Verlagsbuchhandlg., Braunschweig

Vogel, Frau Justizrath, Darmstadt

Voigtländer's Verlag, R., Leipzig

Vossische Zeitung, Berlin

Walther, Fr. Wilh., Rechnungs Rath, Mainz

Weber, J. J., Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Weber, Max, Vorstand der artistischen Abtheilung der
 „Union“ Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart

Weckerling, Prof. Dr. R., Worms

Welt, Illustrierte, Stuttgart

Westermann'sche illustrierte deutsche Monatshefte

Wezel & Naumann, Kunstdruck- u. Verlagsanstalt, A.-G.,
 Leipzig-R.

Widmann, Rudolf, Graphische Kunstanstalt, München

Wien, Comité z. Errichtung eines Gutenberg-Denkmal
 Wiener Mode, Wien

Wilckens, L., Buchhandlg. u. Antiquariat, Mainz

Winter, Carl, Verlagsbuchhandlung, Heidelberg

Wirth'sche Hofbuchdruckerei, Joh., A.-G., Mainz

Wiskott, C. T., Kunstverlag u. Buchdruckerei, Breslau

Wittich'sche Hofbuchdruckerei, L. C., Verlag, Darmstadt
 Woellmers Schriftgießerei u. Messinglinienfabrik, Berlin
 Woerndle von Adelsfried, Hein., Director der Vereins-
 druckerei, Innsbruck
 Woernlein, Arthur, Geschäftsführer des Deutschen Buch-
 gewerbe-Vereins, Leipzig
 Wolff & Sohn, Dr. C., Buchdruckerei, München
 Wüsten, Karl Werner, Kunstverlag, Mainz
 Wulff, Ferd., i. F. Lütcke u. Wulff, Hamburg, Eines
 Hohen Senats Buchdrucker

Zabern, Ph. v., Buchdruckerei und Verlag, Mainz
 Zachrisson, Wald., Buchdruckereibesitzer, Göteborg
 Zedler, Dr. Gustav, Bibliothekar, Wiesbaden
 Zeit. Die Wiss.

Nachtrag

Ein soweit möglich sachlich geordnetes Verzeichniss der Geschenke sowie die nachgeprüfte Liste aller Geschenkgeber wird in Verbindung mit den Namen der neuen Spender der 1. Jahresbericht über das Gutenberg-Museum enthalten.

Nachzutragen ist hier:

(S. 46 ff.) Bei der Huldigung am Gutenberg-Denkmal ist ein Kranz niedergelegt worden auch von:

Verlag und Redaktion der graphischen Monatsschrift „Deutscher Buch- und Steindruckerei“ (Ernst Morgenstern, Berlin) mit der Schleifenwidmung: „Ehren könnt ihr ihn nicht genug, den verewigten Meister; ehrt ihn, soviel ihr vermögt, tagtäglich in Worten und Werken!“

Unter den Stiftern von Geldmitteln (S. 117 ff.) sind in dem alphabetischen Verzeichniss nicht noch einmal genannt worden:

Der Mainzer Carneval-Verein in New-York (erwähnt S. 112)

Der Deutsche Buchdrucker-Verein, Leipzig

Die Stadt Stuttgart — diese beiden mit Jahresbeiträgen.

Bei den Schenkungen von Werken und Kunstblättern sind nachzutragen oder zu berichtigen die Namen:

Baensch-Drugulin, J., Vorsitzender des Deutschen Buchdrucker-Vereins, Leipzig

Benziger & Co., A.-G., Verlagsanstalt, Einsiedeln

Braun & Schneider, Verlagsbuchhandlung, München

Brockhaus, F. A., Verlag etc., Leipzig

Diederichs, Eugen, Verlag, Leipzig

Dondorf, B., Chromolithogr. Anstalt, Frankfurt a. M.

Engelhorn, J., Verlag, Stuttgart

Goldschmidt, S. B., Frankfurt a. M.

Krämer, Aug., Graph. Kunstanstalt, Stuttgart

Niemeyer, Max, Verlag, Halle a. S.

Schneider, Dr. Friedrich, Prälat, Mainz

Schreiber, J. F., Verlagsbuchhandlung, Esslingen

Titze, Adolf, Verlagshandlung, Leipzig

Volkman, Dr. Ludwig, Vorsitzender des Deutschen Buchgewerbe-Vereins, Leipzig.